

Besser geht immer

Am letzten Samstag trafen sich der TSG Markkleeberg IV und der TSV 1862 Schildau zum Derby in Markkleeberg.

Beide Mannschaften starteten hoch motiviert in die Partie, obwohl Schildau mit abgeschwächter Spielerzahl anreiste und der TSG schon 4 Sätze vom vorhergehenden Spiel in den Knochen hatte.

Die Aufschläge sowie die Angriffe liefen gut und man schenkte sich nichts. Kopf an Kopf endete der 1. Satz mit 25:20 für Schildau.

Im zweiten Satz drehte sich das Blatt und der TSG hatte die Nase immer mit 2-3 Punkten vorn. Durch Aufschlag- und Annahmefehler in den eigenen Reihen musste man sich schließlich mit 18:25 geschlagen geben.

Der dritte Satz startete mit einer Aufschlagserie seitens Schildau sodass man sich gut absetzen konnte. Mit einem Puffer von 12:2 sollte es eigentlich entspannt laufen. Jedoch schlich sich dann wieder der Fehlergeist ein und man rettete sich gerade so mit einem 25:20. Jetzt hieß es den Sack zumachen von Trainer Hehde.

Satz 4 begann mit einem Schlagabtausch auf beiden Seiten welcher jedoch bei einem Stand von 9:6 für Markkleeberg kippte. Der Annahmeriegel der Schildauerinnen wackelte egal wie man ihn drehte und so verlor man kostbare Punkte. Bei einem Stand von 20:9 bäumten sich die TSV Mädels nochmal auf was aber leider nicht mehr reichte. Somit ging der Satz mit 25:16 nach Markkleeberg.

Im Tiebreak sollte jetzt nochmal alles gegeben werden. Aber es kam wie es kommen musste. Aufschlagfehler, Missverständnisse auf dem Feld und kaum aktive Angriffe reichten nicht um als Gewinner vom Platz zu gehen. Und somit ging auch der 5. Satz mit 15:8 an den Gegner. Nun heißt es analysieren und in den nächsten 3 Wochen aktiv im Training etwas tun bis es dann am 20.10. in den Heimspieltag geht.

M. Rüster

Spieler:

M. Jäckel, F. Jäckel, M. Rüster, C. Koschela, C. Lerche, J. Berndt, T. Seifert, K. Proft, J. Lehmann